



Jahresbericht 2013

Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

stolz und zufrieden dürfen wir auf das Jahr 2013 zurückblicken. Besonders deutlich zeigt sich dies an den beeindruckenden Zahlen unserer Schüleraustauschprogramme: 1.138 Teilnehmende im Entsendeprogramm, die ein Jahr in einem der 50 Partnerländer von YFU Deutschland verbracht haben; 609 Jugendliche aus aller Welt, die bei Gastfamilien in Deutschland ein Zuhause auf Zeit gefunden haben; und 136 Teilnehmende an den Spezial- und Kurzaustauschprogrammen von YFU.

Auch die Ausweitung des Netzwerks von YFU Deutschland wurde erfolgreich vorangetrieben. Wir freuen uns sehr, dass wir 2013 eine neue YFU-Partnerorganisation in Italien gefunden haben und die ersten sechs Jugendlichen bereits ein Austauschjahr in Italien beginnen konnten. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt von YFU zur Förderung der innereuropäischen Verständigung. Neben Italienisch lernen die Jugendlichen nun auch dort, wie in allen YFU-Programmen, mehr über kulturelle Vielfalt, Eigenverantwortung und Toleranz.

Wir danken all denjenigen, die sich aktiv in die Arbeit von YFU eingebracht haben – sei es als ehrenamtliche oder hauptamtliche Mitarbeitende, als Vertreter des Vereins in einem Gremium oder als Kooperationspartner, Fürsprecher oder Förderer von YFU. Nur Dank des unermüdlichen Engagements vieler einzelner Personen und Institutionen ist auch das Jahr 2013 ein erfolgreiches Jahr für die interkulturelle Verständigung und Bildungsarbeit von YFU geworden.

Mit herzlichen Grüßen

Marcus von Garßen
(Vorstandsvorsitzender)

Knut Möller
(Geschäftsführer)



Der ehrenamtliche Vorstand von YFU im Jahr 2013

Marcus von Garßen, Vorsitzender,
Rita Stegen, stellvertretende Vorsitzende,
Elmar Lammerskitten, Schatzmeister,
Sebastian Fetkötter, Beisitzer,
Dr. Theresa Veer, Beisitzerin.

Der Vorstand stellt sich vor unter: www.yfu.de/vorstand



Partner für interkulturelle Bildung

Kooperationen und Unterstützer von YFU

Um den Zugang zu den Bildungsprogrammen von YFU einer möglichst großen Zielgruppe zu ermöglichen, ist die Zusammenarbeit mit institutionellen Partnern besonders wertvoll. Kooperationen mit öffentlichen Trägern, Stiftungen und Unternehmen erlauben es, Jugendliche in allen Regionen, aller Schulformen und jedes sozialen Status auf die Programme von YFU aufmerksam zu machen. Sie gewährleisten zudem finanzielle Unterstützung bei der Teilnahme an interkulturellen Austauschfahrten. Die Beteiligung an den bildungsorientierten Austauschprogrammen von YFU, die Chance zur Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden und auch die damit verbundene Qualifizierung für einen globalisierten Arbeitsmarkt soll allen Jugendlichen zugänglich sein, auch denen, die sonst von den Bildungsangeboten ausgeschlossen bleiben oder denen nur begrenzte finanzielle Mittel zur Verfügung stehen. Dies wird unter anderem durch die Stipendien- und Spezialprogramme von YFU in Zusammenarbeit mit Partnern sichergestellt.

Wir danken allen öffentlichen Förderern für ihre Unterstützung:

• Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus • Deutscher Bundestag • Jugend für Europa: Deutsche Agentur für das EU-Programm JUGEND IN AKTION • Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika • Youth in Action: European Voluntary Service

Öffentliche Förderer

Im Austauschjahr 2013/14 hat YFU erneut als eine der beteiligten Austauschorganisationen das Parlamentarische Partnerschafts-Programm (PPP) durchgeführt. Insgesamt 107 YFU-Teilnehmende am deutsch-amerikanischen Schüleraustausch wurden mit Vollstipendien vom **Kongress der Vereinigten Staaten von Amerika** und dem **Deutschen Bundestag** gefördert.

Durch das Stipendienprogramm des **Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus** konnten im Programmjahr 2013/14 wieder 15 Jugendliche gefördert werden. Die „Botschafter Bayerns“ haben zwischen insgesamt 12 Partnerländern Bayerns gewählt. Das Programm wird seit 2008 von YFU durchgeführt.

Auch die Zusammenarbeit mit dem EU-Förderprogramm **Jugend für Europa** konnte in 2013 fortgesetzt werden. Erneut

fand parallel zum Young Europeans' Seminar (YES) ein Training statt, das von der deutschen Agentur für das EU-Programm JUGEND IN AKTION gefördert wurde. 24 Ehrenamtliche aus neun Ländern, die sich für die Seminararbeit von YFU engagieren, haben von dem Training profitiert. Auch im Rahmen des **European Voluntary Service** konnte YFU Deutschland engagierten YFUler einen Freiwilligendienst in Frankreich, Dänemark, Finnland und Norwegen vermitteln. Dort unterstützen 2013 vier junge Ehrenamtliche die Arbeit der jeweiligen YFU-Organisationen.

Stiftungen und Institutionen

Wir bedanken uns bei folgenden Stiftungen und Institutionen:

• Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst • Bürgerstiftung Dresden • Checkpoint Charlie Stiftung • EKO-Stiftung Bildung Ostbrandenburg • Goethe-Institut • Hilfswerk der Lions • Kreuzberger Kinderstiftung • Lions Club Bochum-Hellweg • Robert Bosch Stiftung • Stiftung Mercator • Stiftung „Völkerverständigung bildet“ • Walbusch-Jugendstiftung • Youth For Understanding Stiftung

Gemeinsam mit der **Stiftung Mercator** hat sich YFU auch 2013 wieder für den China- und Türkei austausch eingesetzt. Insgesamt 68 Stipendien wurden für den einjährigen Austausch mit der Türkei und China (Entsendung und Aufnahme) und für den Kurzaustausch „Merhaba Deutschland – Hallo Türkiye“ in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut Ankara in die Türkei bzw. nach Deutschland vergeben. Zusätzlich wurde auch 2013 ein deutsch-türkischer Multiplikatoren austausch mit dem IJAB und dem PAD durch großzügige Förderung der Stiftung umgesetzt.

Auch die **Youth For Understanding Stiftung** stellte erneut umfangreiche Mittel für den langfristigen Austausch zur Verfügung und förderte den deutsch-amerikanischen Austausch durch die Vergabe von 38 Stipendien an Jugendliche aus Deutschland und Familien aus den USA mit finanziellem Förderbedarf.

Das Jugendbotschafter-Programm der **Robert Bosch Stiftung** wurde 2013 um ein Kurzprogramm für Jugendliche aus Japan ergänzt. So reisten 2013 erstmals zehn japanische Schülerinnen und Schüler für einen 14-tägigen Austausch nach Deutsch-



Mauricio aus Argentinien, ein Gewinner des internationalen Schülerwettbewerbs an PASCH-Schulen in Zusammenarbeit mit dem **Goethe-Institut**. Neun Jugendliche aus Frankreich, Estland, Serbien, Moldawien, Brasilien, Venezuela, Argentinien, Indien und Indonesien erhielten je ein Stipendium in Höhe von 50 Prozent des Programmpreises für ein Austauschjahr 2013/14 in Deutschland.

land und zehn Jugendliche aus Deutschland für zwei Wochen nach Japan. Beide Schülergruppen lernten die jeweilige Kultur des Gastlandes intensiv kennen.

Die **Kreuzberger Kinderstiftung** hat für das Programmjahr 2013/14 wieder großzügige Fördermittel für Nicht-Gymnasialisten mit einem Mittleren Schulabschluss (MSA) aus Ostdeutschland bereitgestellt – elf Teilstipendien konnten an YFU-Austauschschüler vergeben werden.

Insgesamt zwölf Jugendliche reisten mit dem von YFU durchgeführten Austauschprogramm des **Hilfswerks der Deutschen Lions e.V.** im Programmjahr 2013/14 für ein Jahr nach Argentinien und in die USA. Erstmals beteiligten sich auch regionale Lions Clubs mit großzügigen Stipendien an der Finanzierung der Teilnahme bedürftiger Familien an dem Programm.

Vielen Dank an alle Unternehmen, die unsere Arbeit unterstützen:

- Altonaer Werbewerkstatt • Aumüller Druck Regensburg • BP Mitarbeiter Matching Fund
- Call Company • Deutsche Post DHL • Hogan Lovells • Pioneer Investments • Weltweiser

Unternehmen

Kooperationen von YFU mit Wirtschaftsunternehmen gestalten sich sehr vielfältig. Ob mit einem individuellen Programm für Mitarbeiterkinder, durch die Vergabe von regionalen Stipendien, durch Spenden oder pro-bono Leistungen für den Verein: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, als Unternehmen die interkulturelle Verständigung und den Nachwuchs zu fördern.

Auch in 2013 nahmen wieder Mitarbeiterkinder der **Deutschen Post DHL** an den YFU-Austauschprogrammen des Konzerns teil, davon vier Jugendliche am Jahresprogramm und zwölf Schülerinnen und Schüler am vierwöchigen Austauschprogramm „YEP! Sommerwochen“.

Ebenso förderte **Aumüller Druck GmbH & Co. KG** im Programmjahr 2013/14 wieder vier YFU-Programmteilnehmende aus der Region Regensburg und ermöglichte ihnen ein Austauschjahr.

Unterstützung erhielt YFU auch durch den **BP Mitarbeiter Matching Fund** sowie die Ehrenamtsförderung von **Pioneer Investments**. In beiden Unternehmen konnten YFU-Ehrenamtliche als Mitarbeiter Matching-Spenden für ihr Engagement bei YFU beantragen.

Privatspender

Darüber hinaus gilt ein herzlicher Dank allen Privatpersonen, die die Arbeit von YFU im Jahr 2013 mit ihren Spenden oder durch die Vergabe von Stipendien gestärkt haben.

Chancen für mehr Verständigung

Stipendienfonds und Spendenprojekte

Stipendien für Schüler aus Deutschland

Jedem Jugendlichen, die oder der ein Austauschjahr machen möchte, sollte dies auch möglich sein. Aus dieser Überzeugung heraus vergibt YFU zahlreiche Stipendien. Möglich wird dies vor allem durch die finanzielle Unterstützung zahlreicher großzügiger Spender und Förderer des Vereins. Sie alle haben ermöglicht, dass 2013 wieder 1.138 Programmteilnehmende aus Deutschland ins Ausland aufbrechen konnten – darunter auch zahlreiche mit finanziellem Förderbedarf.

Der YFU-Stipendienfonds

Familien, die ein Austauschjahr nicht aus eigener Kraft finanzieren können, werden durch Mittel aus dem YFU-Stipendienfonds unterstützt. Dies machen vor allem die Programmteilnehmer im Entsendeprogramm möglich, die einen kleinen Anteil ihres Programmbeitrags in den Stipendienfonds geben. Darüber hinaus wird der Fonds durch zahlreiche Spenden aufgestockt. Im Austauschjahr 2013/14 konnte YFU daher 283 Stipendien in einer Gesamthöhe von 199.380 Euro aus dem YFU-Stipendienfonds vergeben. Davon flossen 175.880 Euro in Teil- und 23.500 Euro in Vollstipendien.



Fonds für Vielfalt

YFU setzt sich seit langem dafür ein, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund den Schritt ins Austauschjahr wagen. Denn noch immer stellen sie nur einen kleinen Anteil der YFU-Austauschschülerinnen und -schüler. Daher wurde der durch Spenden finanzierte Fonds für Vielfalt eingerichtet, aus dem im Programmjahr 2013/14 zehn Stipendien über insgesamt 11.100 Euro an Teilnehmende mit Migrationshintergrund vergeben werden konnten.

Fonds für
VIELFALT



Ausführlichere Informationen zu den einzelnen Fonds auf der YFU-Internetseite: www.yfu.de/stipendienfonds

Stipendien für Schüler aus aller Welt

Die Nachfrage nach dem YFU Aufnahmeprogramm ist nach wie vor sehr groß: Immer mehr ausländische Jugendliche möchten für ein Austauschjahr nach Deutschland kommen. 609 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt sind allein 2013 für einen ganz- oder halbjährigen Austausch nach Deutschland aufgebrochen. Viele von Ihnen waren hierbei auf die Unterstützung durch ein Stipendium angewiesen.

Eric Simon Scholarship Fund

Um mehr Jugendlichen aus lateinamerikanischen Ländern ein Jahr in Deutschland zu ermöglichen, wurde der Eric Simon Scholarship Fund ins Leben gerufen. Mit der Unterstützung zahlreicher Förderer konnten im Programmjahr 2013/14 sechs Stipendien über 17.794 Euro mit dem Fund finanziert werden.



Ulrich Zahlten International Scholarship Fund

Ulrich Zahlten
International Scholarship Fund

Mit dem Ulrich Zahlten International Scholarship Fund werden Jugendliche aus Osteuropa unterstützt, die ein Austauschjahr nicht aus eigener Kraft finanzieren können. Zahlreiche Spender machten mit ihren Förderungen im Austauschjahr 2013/14 ein Stipendium in Höhe von 2.340 Euro für einen Jugendlichen aus Georgien möglich. Bedingt durch kurzfristige Rücktritte wurden zudem Rücklagen in Höhe von 13.000 Euro für weitere Stipendien im Programmjahr 2014/15 gebildet.

Taschengeld-Fonds

Der Taschengeld-Fonds hilft Jugendlichen dabei, die zum Teil in ihrem Gastland sehr viel höheren alltäglichen Ausgaben (z.B. Bustickets, Schuluniform, Freizeitaktivitäten) bestreiten zu können. Dies trifft insbesondere Jugendliche, die aus ärmeren Ländern in das für sie teure Deutschland kommen. Aber auch Jugendliche im Entsendeprogramm haben zum Teil Bedarf nach zusätzlichem Taschengeld, um das Jahr im Ausland finanzieren zu können. 2012 wurden insgesamt Mittel in Höhe von 4.895 Euro aus dem Fonds vergeben.



Weitere Förderprojekte

Colored Glasses

Colored Glasses ist ein Bildungsangebot von YFU. Geschulte Ehrenamtliche bieten Toleranz-Workshops zu den Themen Stereotype, Diskriminierung und Kultur für Schulklassen und Jugendgruppen an. Colored Glasses-Workshops sind kostenlos, damit niemand ausgeschlossen bleibt. Die Kosten für Material, Konzepte und Schulung der engagierten Ehrenamtlichen werden unter anderem von großzügigen Spendern und Unterstützern getragen. 2013 wurden knapp 3.000 Euro für Colored Glasses gesammelt. Mit diesen Einnahmen konnte rund ein Drittel der 94 Toleranz-Workshops, die in 2013 stattfanden, finanziert werden. Informationen zum Bildungsangebot Colored Glasses gibt es unter: www.coloredglasses.de.



*„Was können wir anderen Familien sagen?
Das Schönste zuerst: wir haben statt zwei jetzt vier Kinder! Ich habe nicht geahnt, dass man fremde Kinder so ins Herz schließen kann. Aber Integration braucht Zeit, darum ist es richtig, die Jugendlichen für ein Jahr an Gastfamilien zu vermitteln.“*

Familie Jürgens/Kiesler, Gastfamilie von Adam aus Ungarn und Nasko aus Bulgarien

NMUN Konferenz



Bereits 1996 hat YFU eine erste Delegation zur National Model United Nations (NMUN) Konferenz, der größten weltweiten Simulation der Vereinten Nationen, nach New York gesandt. Die Delegation 2013 bestand aus elf jungen Erwachsenen, die im März 2013 nach New York reisten und dort auf der Konferenz mit mehr als 5.000 Studenten aus aller Welt modellhaft die Interessen der Mongolei vertraten. Um Vorbereitung, Reise, Aufenthalt und Nachbereitung dieses einmaligen Bildungserlebnisses zu ermöglichen, gelang es ihnen, Spenden und Fördermittel in Höhe von rund 8.000 Euro zu sammeln. So konnte der Eigenbeitrag der Delegation bei Kosten von rund 16.000 Euro mehr als halbiert werden.

Vereinsarbeit und Gastfamilienprogramm

Über 2.000 Ehrenamtliche machen sich bundesweit aktiv für YFU stark. Ihr großes Engagement ist einer der wertvollsten Schätze von YFU. Auch für die Aus- und Weiterbildung von ehrenamtlichen Mitarbeitenden, für Reise- und Verpflegungskosten sowie die allgemeine Vereinsarbeit fallen Kosten an, die bei gleichzeitig steigenden Programmkosten nicht unbegrenzt aus Teilnehmerbeiträgen refinanziert werden können. Daher wurden in 2013 auch vermehrt Spenden für die Vereinsarbeit und insbesondere das Gastfamilienprogramm von YFU gesammelt. Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von YFU ist es, Jugendlichen aus aller Welt ein Austauschjahr in Deutschland zu ermöglichen und sie willkommen zu heißen. Um dieses Ziel weiterhin zu erreichen, müssen die Grundpfeiler der YFU-Gastfamilienarbeit gestärkt werden. Zahlreiche Spender haben 2013 dazu beigetragen, dass YFU sich dieser Aufgabe vermehrt widmen kann. YFU dankt allen Unterstützern!

YFU zieht Bilanz

Das Wirtschaftsjahr 2013

Wir freuen uns, auf ein erfolgreiches Jahr 2013 zurückblicken zu können. Die wirtschaftliche Lage des Vereins war auch im Jahr 2013 stabil. Die Ausgaben waren höher als die Einnahmen, dies entsprach aber der Haushaltsplanung, die durch die Rücklagen-Strategie der vergangenen Jahre möglich war.

Während sich die Einnahmen im Berichtsjahr etwa auf dem Vorjahresniveau bewegten, sind die Ausgaben gestiegen, was zum Großteil durch allgemeine Kostensteigerungen bedingt war.

Wie auch in der Vergangenheit wurde im Jahr 2013 eine große Zahl von finanziell bedürftigen Jugendlichen mit Stipendienmitteln gefördert. Insgesamt erhielten 283 Teilnehmende des Entsendeprogramms und 205 Teilnehmende des Aufnahmeprogramms eine Gesamtförderung in Höhe von etwa 748.000 Euro. Diese Mittel stammen aus Spenden und Förderung sowie aus dem YFU-Stipendienfonds, in den ein Teil der Programmbeiträge der Entsendeprogramm-Teilnehmenden fließt.

Darüber hinaus erhielten 57 deutsche und 50 US-amerikanische Jugendliche Vollstipendien im Rahmen des Parlamentarischen Patenschafts-Programms (PPP).



Jahresbilanz

Aktiva	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.536	7.833
II. Betriebs- und Geschäftsausstattung	211.391	240.368
Summe	221.921	248.201
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Leistungen	478.648	471.293
2. Sonstige Vermögensgegenstände	243.625	246.849
II. Wertpapiere	356.721	357.602
III. Flüssige Mittel – Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten (1)	3.452.358	3.490.001
Summe	4.531.342	4.565.745
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.511	26.677
Summe Aktiva	4.780.774	4.840.623

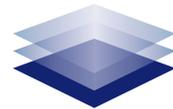
(1) inkl. Anzahlungen für das folgende Programmjahr

Erläuterungen zur Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich in den letzten fünf Jahren diskontinuierlich entwickelt und 2013 gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Im Fünf-Jahres-Vergleich ist tendenziell ein Anstieg der Bilanzsumme zu verzeichnen.

Bedingt durch planmäßige Abschreibungen hat das Anlagevermögen im Vergleich zu 2012 etwas abgenommen. Wie bereits in den Vorjahren sind die Abweichungen im Bereich der Forderungen aus Leistungen, den sonstigen Vermögensgegenständen, den sonstigen Rückstellungen und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf übliche Änderungen bei der Rechnungsstellung und den Zahlungsterminen zurückzuführen. Eine geänderte Geschäftspraxis liegt diesen Abweichungen

nicht zugrunde. Das Vereinsvermögen, das in den vergangenen Jahren bis auf wenige Ausnahmen kontinuierlich aufgebaut wurde, entwickelte sich in 2013 leicht rückläufig, vor allem da hieraus die Gründung der Deutschen YFU Stiftung finanziert wurde. Die zweckgebundenen Rücklagen wurden gemäß der Bindung verwendet sowie zum Teil in ihrer Höhe an geänderte Gegebenheiten angepasst.



Transparenz

In Deutschland sind gemeinnützige Vereine nicht verpflichtet, ihre Finanzen offenzulegen. Das Deutsche Youth For Understanding Komitee e.V. stellt freiwillig eine Bilanz mit dazugehöriger Ertragsrechnung auf. Die Jahresabschlussprüfung erfolgte nach den Vorschriften des § 317 HGB und den vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung. Auch dieses Prüfungsergebnis veröffentlicht YFU im Jahresbericht freiwillig, um Transparenz gegenüber Programmteilnehmern sowie Förderern und Kooperationspartnern zu gewährleisten. YFU hat darüber hinaus die Selbstverpflichtungserklärung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet und sich damit zur Offenlegung von zehn grundlegenden Informationen über die Organisation auf der YFU-Internetseite verpflichtet (siehe www.yfu.de/transparenz).

Passiva	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
A. Vereinskaptal		
I. Betriebsmittelrücklage	1.307.713	1.326.739
II. Freie Rücklage	219.700	209.500
Summe	1.527.413	1.536.239
B. Rücklagen		
I. Zweckgebundene Rücklagen	716.517	1.119.591
C. Rückstellungen		
I. Rückstellungen für Programmdurchführungen	905.970	913.275
II. Sonstige Rückstellungen	231.308	204.176
Summe	1.137.278	1.117.451
D. Verbindlichkeiten		
I. Erhaltene Anzahlungen	257.360	214.236
II. Verbindlichkeiten aus Leistungen	45.316	69.132
III. Sonstige Verbindlichkeiten	394.302	145.391
Summe	696.978	363.759
E. Rechnungsabgrenzungsposten (1)	702.588	703.583
Summe Passiva	4.780.774	4.840.623

(1) inkl. Anzahlungen für das folgende Programmjahr



„Ich habe in diesen zehn Monaten in Indien unglaublich viele schöne Erfahrungen gesammelt, und auch, wenn es viele schwere Zeiten gab, bin ich genau an solchen Herausforderungen gewachsen. Der Abschied von Indien, von meiner indischen Familie, meinen Freunden, meiner Schule und allgemein der indischen Kultur ist mir sehr schwer gefallen. Ich kann es jedem nur empfehlen, sich zu trauen und eine so außergewöhnliche Kultur wie die indische zu entdecken!“

Laura, Austauschjahr in Indien



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2013

	2013	2012
Erträge	Euro	Euro
Einnahmen aus Programmdurchführung	10.149.276	10.132.269
Spenden und Zuwendungen	143.702	167.148
Öffentliche Zuwendungen	417.279	444.174
Mitgliedsbeiträge	105.105	99.663
Sonstige betriebliche Erträge	919.940	1.023.567
Summe	11.735.302	11.866.821
Aufwendungen		
Aufwendungen für Programme	7.637.903	7.479.313
Stipendien	747.999	790.030
Sonderveranstaltungen	90.315	116.822
Programmausgaben	8.476.216	8.386.165
Personalkosten	2.423.374	2.238.159
Sonstige Gemeinkosten	1.247.612	1.337.124
Aufwendungen Gesamt	12.147.202	11.961.449
Jahresergebnis vor Rücklagenveränderung	-411.900	-94.628
Auflösung von zweckgebundenen Rücklagen	133.186	50.000
Einstellungen in zweckgebundene Rücklagen	-491.257	-744.954
Entnahme aus zweckgebundenen Rücklagen	761.145	714.535
Ergebnis der Rücklagenveränderung	403.074	-10.419
Jahresüberschuss (1)	-8.826	-105.047
Zuführung zu Rücklagen gem §58 Nr.7 AO (freie Rücklage)	-10.200	-53.700
Zuführung (-) / Inanspruchnahme (+) Betriebsmittelrücklage	19.026	158.747
Ergebnis nach Verwendungsrechnung	0	0

(1) vor freier Rücklage und Betriebsmittelrücklage

Erträge nach Herkunft



Erläuterung der Einnahmen

Die Einnahmen aus der Programmdurchführung sind im Jahr 2013 insgesamt konstant geblieben. Die etwas geringeren Teilnehmerzahlen im Entsendeprogramm konnten durch einen leicht erhöhten Kostenbeitrag ausgeglichen werden, so dass hier insgesamt geringe Mehr-Einnahmen festzustellen waren. Im Aufnahmeprogramm kam es wechselkursbedingt zu einem leichten Einnahmerückgang gegenüber 2012.

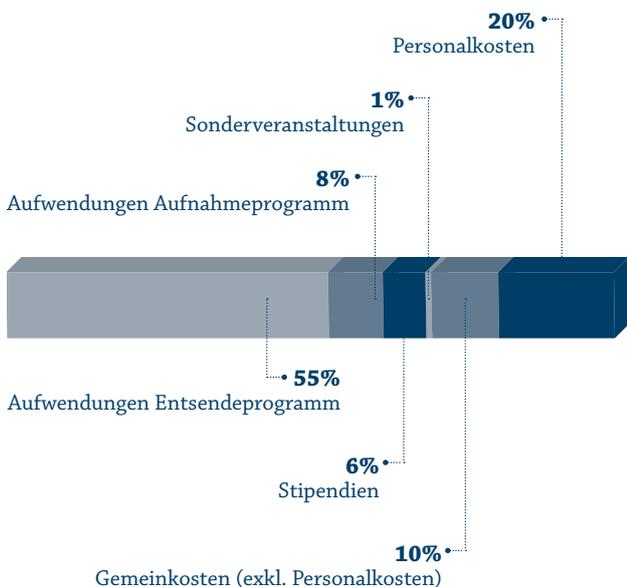
Zu der Rubrik „Sonstige Einnahmen“ zählen unter anderem Zuwendungen von Stiftungen, die sich dank der fortbestehenden Kooperationen mit verschiedenen Partnern etwa auf Vorjahresniveau bewegten. Ein Hauptgrund für den in diesem Bereich zu erkennenden Einnahmerückgang ist das niedrige Zinsniveau, das sich in einem starken Rückgang der Zinseinnahmen bemerkbar macht.

Erläuterung der Ausgaben

Die Ausgaben für unsere Programme sind im Jahr 2013 gestiegen. Neben allgemeinen Preissteigerungen in Deutschland wurden auch die internationalen Verrechnungspreise von den YFU-Partnern erhöht. Außerdem wurden die Reise- und Versicherungskosten für unsere Teilnehmer erneut deutlich angehoben.

Bei den Gemeinkosten konnten im Vergleich zu 2012 größere Einsparungen erzielt werden. Die Personalkosten, die zu etwa zwei Dritteln aus programmbezogenen Personalkosten bestehen, stiegen – wie in den Vorjahren – moderat an.

Aufwendungen nach Verwendung



Aus dem Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum vollständigen Jahresabschluss 2013

„Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung des Vereins Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben. Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlung werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Vereins sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach meiner Beurteilung aufgrund bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.“

Hamburg, den 13. Juni 2014




Dr. Rolf Dröge
Wirtschaftsprüfer



„Ursprünglich wollte ich nach Mexiko gehen, um Spanisch zu lernen, am Ende habe ich eine Familie gefunden und meine Leidenschaft für dieses Land entdeckt! Ich vermisse mein Mexiko, meine Großfamilie, mein kleines Städtchen, die Herzlichkeit der Leute, das unbeschwertere Leben. Hoffentlich fliege ich bald wieder zurück ‚nach Hause‘.“

Julia, Austauschjahr in Mexiko

YFU im Jahr 2013

Zahlen und Fakten

In der mehr als 55-jährigen Geschichte des Deutschen Youth For Understanding Komitee e.V. ist der Verein mit rund 1.750 Teilnehmenden im Entsende- und Aufnahmeprogramm im Jahr 2013 zu einer der größten gemeinnützigen Schüleraustauschorganisationen in Deutschland heran gewachsen. Doch YFU ist viel mehr als das. Über 2.000 ehrenamtliche Mitarbeitende engagieren sich aktiv für die Arbeit des Vereins. Als Gastfamilie haben allein 2013/14 mehr als 1.073 Familien ihr Heim in Deutschland für Austauschschüler aus aller Welt geöffnet und zur interkulturellen Verständigung beigetragen.

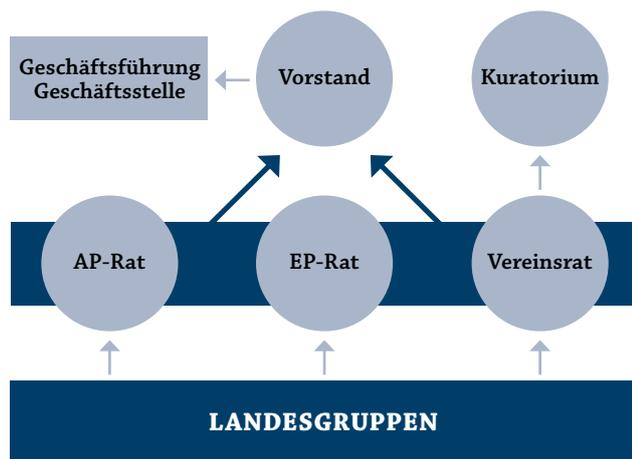
Mehr als 260 Personen haben sich 2013 entschieden, YFU durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen, sodass der Verein mit rund 5.200 Mitgliedern zum Ende des Jahres immer weiter wächst. Zahlreiche dieser Mitglieder engagieren sich als Refe-

renten in ihren Landesgruppen oder als Vertreter des Vereins in einem der Gremien (wie Vorstand, Vereinsrat, AP- oder EP-Rat). In den turnusmäßigen intensiven Sitzungen, zahlreichen Telefonkonferenzen und vielen individuellen Gesprächen haben sie 2013 die Vereinsarbeit gestaltet und geprägt.

Im ersten Jahr nach der großen Vereinsreform kam 2013 die Umstrukturierung der Vereinsgremien zum Tragen und hat die Arbeit deutlich verändert, wie Juliane Groß (Sprecherin des Vereinsrats seit 2013) beschreibt: „Durch die klare Aufgabenstellung der Räte und die Besetzung mit Experten zu den Themen ist die Arbeit in den Gremien effektiver geworden. Auch wenn sich die Delegierten zunächst erst finden und ihre Aufgaben neu definieren mussten, zeigt die Reform schon jetzt ihre Wirkung.“

Deutsche YFU Stiftung

Im Dezember 2013 wurde nach langer Vorbereitungszeit die Deutsche YFU Stiftung gegründet. Zunächst mit einem kleinen Kapitalstock aus Vereinsmitteln gegründet, soll die Stiftung zukünftig YFU-Freunden und -Förderern eine weitere Möglichkeit bieten, den YFU-Gedanken langfristig zu erhalten. In den kommenden Jahren wird es Hauptaufgabe der Stiftung sein, das Stiftungsvermögen durch Zustiftungen zu vergrößern, um dann langfristig entsprechend der Stiftungsziele fördern zu können. Die Deutsche YFU Stiftung „soll sich für eine Welt einsetzen, in der Menschen über kulturelle Grenzen hinweg Verständnis und Wertschätzung für andere Kulturen wie für die eigene gewinnen und in der selbstständige Persönlichkeiten aus demokratischer Überzeugung mit Leidenschaft und Freude Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen“ (Auszug aus der Satzung).



Impressum Herausgeber: Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.
Gemeinnütziger Verein – Träger der freien Jugendhilfe

YFU Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V.

Adresse: Oberaltenallee 6
22081 Hamburg
Telefon: (040) 22 70 02 - 0
Fax: (040) 22 70 02 -27
E-Mail: info@yfu.de
Internet: www.yfu.de

Spendenkonto: Commerzbank
BIC: DRES DE FF 200
IBAN: DE 67 2008 0000 0908 0302 01
Redaktion: Nina Bardenhagen,
Katharina Beyer,
Corinna Schmidt

Gestaltung: dgermer.de
sabinedietz.com
Online-Ausgabe
©YFU August 2014